

KAISERLICHES PATENTAMT.



PATENTSCHRIFT

— № 69747 —

KLASSE 77: SPORT.

FIRMA JEAN SCHOENNER IN NÜRNBERG.

Steuerung für Spielzeug-Dampfmaschinen.

Zusatz zum Patente № 67253 vom 24. März 1892.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 22. November 1892 ab.

Längste Dauer: 23. März 1907.

Die Erfindung bezweckt insofern eine weitere Ausbildung der durch das Patent Nr. 67253 geschützten Steuerung für Spielzeug-Dampfmaschinen, als durch eine abweichende Gestaltung des Schiebers und seiner Gleitfläche die Herstellung und das Zusammenpassen der Hauptbestandtheile wesentlich vereinfacht werden soll.

Zu diesem Zweck gelangt an Stelle des länglichen Flachschiebers der Erfindung ein als cylindrischer Kolben ausgeführter Schieber *F* zur Anwendung, dessen Gleitfläche *A₂* dementsprechend hohlcylindrisch gestaltet ist.

Der zur Verbindung des Dampfeintrittskanals *a* mit den Zuleitungskanälen *b* und *c* dienende Hohlraum *g* wird im vorliegenden Falle in der Weise erzeugt, daß aus dem Kolben *F* durch Feilen, Fräsen oder dergleichen ein segmentartig geformtes Stück ausgespart wird.

Es ist einleuchtend, daß durch die beschriebene eigenartige Gestaltung der Steuerungstheile sowohl deren Fabrikation, als die Herstellung einer dampfdichten Verbindung wesent-

lich erleichtert und infolge dessen auch dem Patent Nr. 67253 gegenüber eine billigere Herstellung der Maschinen ermöglicht wird. Wo es besonders auf diese letztere mit der neuen Einrichtung erreichte Wirkung ankommt, kann zur Erhöhung derselben die Maschine durch Weglassung des Kanals *c*, etwa in der aus Fig. 3 ersichtlichen Weise, einfach wirkend ausgeführt werden. Das Anpressen des Kolbenschiebers erfolgt ähnlich wie bei der früheren Erfindung durch die nur einseitig befestigte Feder *h*.

PATENT-ANSPRUCH:

Eine Ausführungsform der durch das Patent Nr. 67253 geschützten Steuerung für Spielzeug-Dampfmaschinen, bei welcher der Flachschieber (*f*) durch einen in die hohlcylindrisch gestaltete Gleitfläche (*A₂*) eingepaßten Kolbenschieber (*F*) ersetzt wird, an welchem durch eine segmentartige Aussparung der zur Verbindung des Dampfeintrittskanals (*a*) mit den Zuleitungskanälen dienende Hohlraum (*g*) erzeugt wird.

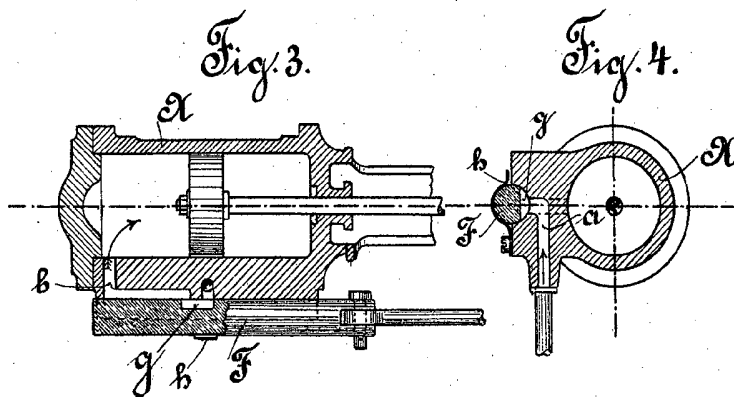
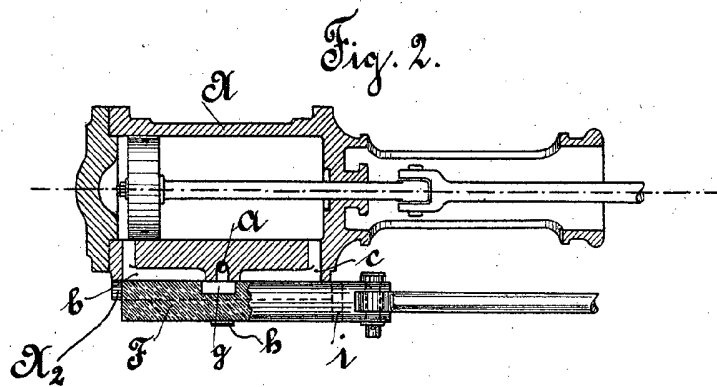
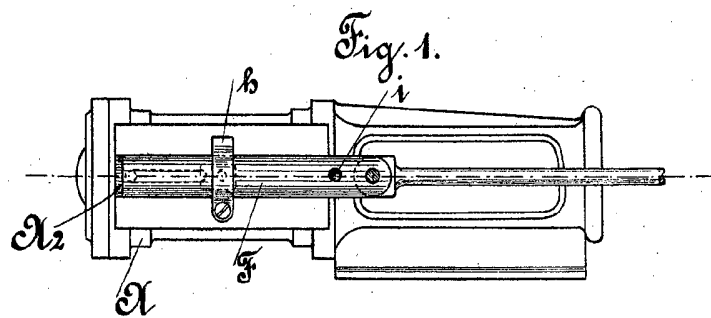
Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

M 69747 — KLASSE 77.

AUSGEGEBEN DEN 14. JULI 1893.

FIRMA JEAN SCHOENNER IN NÜRNBERG.

Steuerung für Spielzeug-Dampfmaschinen.



Zu der Patentschrift

№ 69747.